

Attila am Lech.

Es zieht eine schwarze Wolke gen Augsburg gewitterschwer!
Es zieht mit seinem Volke der Hunnenkönig her.

Die Länder weinen und bluten und sind von Angst bewegt,
Weil sie mit Flammenruten die „Geißel Gottes“ schlägt.

Viel Städte sind gefallen, gesunken in Schutt und Graus;
Zerstörung drohet allen der Donnerwolke Gebraus.

Wie hat Aemona gestanden, der Städte blühende Zier!
Und kaum ist noch vorhanden des Namens Schall von ihr.

Vor Augsburg zieht der Scherge des göttlichen Zorns so wild,
Her braust er über die Berge, dumpf zittert das Gefild'.

Es rauscht viel tausendtönig der Krieger Schlachtruf auf,
Da hemmt den Hunnenkönig der Lech im Siegeslauf.

Er will den Strom durchreiten, der rasch vorüberstoß,
Da nahet sich von weitem ein Weib auf dunklem Roß.

Und hinein in des Stromes Toben der König sie reiten sah,
Und warnend die Hand erhoben, sagt sie: „Retro, Attila!“

So dreimal das Gleiche tönend, die düstre Warnerin ruft,
Dann, wie den König verhöhnend, zerfließt ihr Bild wie Duft.

Und sinnend lenket der Starke sein zitterndes Roß hinweg,
Erschüttert im tiefsten Marke, und ritt nicht über den Lech.

A. Bechstein.